

Der älteste Prüfling

75jähriger Mathematik-Student machte seinen Doktor

Göttingen (ucg). Es war ein großer Moment im Leben von Eberhard Brauer und ein Tag, der in die Annalen der Universität eingehen wird. Am Freitag abend wurde der 75 Jahre alte Student zum Doktor der Mathematik promoviert. Er ist damit der älteste Prüfling, der je an der Georgia Augusta einen Doktorgrad erwarb.

Studenten verteilen noch schnell ein paar Hände voll Konfetti, ein bunt geschmückter Wagen wurde vor das Wissenschaftliche Prüfungsamt am Wilhelmplatz gerollt, Freunde und Bekannte zückten die Fotoapparate. Um kurz nach 17 Uhr öffnete sich endlich die rote Tür des Amtes, und die Corona begrüßte den frisch gebackenen Doktor mit Beifall und Indianergeheul.

Eberhard Brauer hatte bereits in den 30er Jahren in Göttingen Mathematik studiert und gehörte zu den ersten, die das 1942 in diesem Fach eingeführte Diplom erwarben. Doch der Krieg verhinderte die angestrebte Doktorarbeit. Brauer wurde Prokurist bei einem großen Göttinger Versicherungskonzern, seine Leidenschaft für die Mathematik ließ jedoch nicht nach. Früher habe ihr Mann täglich vor Arbeitsbeginn zwei Stunden mathematisch gearbeitet, berichtet Emmy Brauer, die Ehefrau des 75jährigen.

Im Wintersemester 1983/84 erschien Eberhard Brauer im Institut für Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

und bat den erstaunten Institutsleiter, Professor Ulrich Kregel, um das Thema für eine Doktorarbeit. Er bekam es: „Ein Beitrag zur gleichmäßigen fast sicheren Konvergenz bei subadditiven Prozessen mit d-dimensionalem Parameterbereich.“ Der Versuch, Laien die Aufgabenstellung zu erläutern, sei vergeblich, meint Professor Kregel.

Brauer immatrikulierte sich und büffelte täglich viele Stunden. Mit glänzendem Resultat. Der 75jährige Doktorand bestand alle Prüfungen besser als mit der Note eins, magna cum laude, „mit größtem Lob“. Die Begründung des Studenten für seinen Wunsch, noch im hohen Alter zu promovieren, ist einfach und bescheiden: „Ich wollte der Wissenschaft meinen Dank abstaten und einen Maßstab für mich haben.“

Nach der Prüfung zogen die jungen Kommilitonen den alten Herren im Wagen zum Gänseliesel. Den obligaten Kuß mußte der neue Doktor allerdings an seinen Kollegen Ted Hill aus den USA delegieren. Die Kletterpartie wäre für den 75jährigen zu gefährlich gewesen.



Frisch gebackener Doktor: Eberhard Brauer wird von seiner Frau Emmy beglückwünscht.

Foto: Bulla

